

Überprüfung der DS 287 /2022/19-24 (wurde in GV vom 07.02.2022 in die Ortsbeiräte geschickt)

Stand 19.02.2022 (Radach), ergänzt 20.02.2022 (Scherler)

Um zu erfahren, wer der Bearbeiter der DS war nahm ich Kontakt zu Herrn Herger auf, um Hintergründe in Erfahrung zu bringen, was der Mitarbeiter sich bei bestimmten Entscheidungen gedacht hat. Außerdem bat Herr Herger mich, möglichst wenig Straßen / Gehwege in höhere Reinigungsklassen aufzunehmen, da dies den Kostenrahmen sprengen würde. Als Bearbeiter wurde mir Herr Rintisch benannt. Ich habe telefonisch Kontakt zu ihm aufgenommen:

Auf Seite 2 wurde die Reinigung der Straßen, Geh und - Radwege in der Reinigungsklasse 1 von **monatlich auf 14 tägig erhöht**, was eine Verdoppelung der Kosten zur Folge hat. Diese Notwendigkeit ist nach meiner Meinung nicht notwendig, da seitens Herr Rintisch mir mitteilte, dass die gepflasterte Spur in der R. Breitscheid Str. z.B. nicht gekehrt werden darf. (wegen Festigkeit Pflaster).

Warum sind alle kaum genutzten Straßen und Gehwege des Gewerbegebiets in der

Reinigungsklasse 1, wäre es nicht auch möglich kleinere Stichstraßen / Sackgassen in die Reinigungsklasse 2 einzuordnen? Dies stellt enorme Kosten dar, welche nicht zu 100% umgelegt werden. Das gilt auch für den Alten Feldweg, welcher durch die Verwaltung nun in die Reinigungsklasse 1 geändert wurde.

Eine weitere Besonderheit teilte er mir bezüglich der neu gepflasterten Waldstr. mit. Auf Grund der geringen Breite war es nicht möglich, für das auf der Straße anfallende Regenwasser eine Rigole vorzusehen. Aus diesem Grunde wurde wasserdurchlässiges Ökopflaster in Sand verlegt, was eine maschinelle Reinigung mittels Kehrmaschine (kehren und saugen) nicht zulässt.

Vor der Überarbeitung erfolgte immer eine Befahrung der Straßen durch Herrn Rintisch mit Herrn Behr bzw. Herrn Schützler. Er forderte größere Initiativen des Ordnungsamtes bezüglich Bußgelder für Anwohner, wo die Straßen in der Reinigungsklasse 3 nicht gereinigt werden. Ich gehe davon aus, dass nicht alle Anwohner kommunaler Straßen sich so genau auskennen, was sie machen müssen und was nicht. Das könnte in der Pro nochmal aufgegriffen werden. In Neu Birkenstein gibt es z.B. einige Straßen, welche so schmal sind, dass keine Müllabfuhr durchfahren kann. Da passt natürlich auch keine Kehrmaschine durch. Diese müssen einfach in der Reinigungsklasse 3 bleiben (Havellandstr., Ruppiner Str....) und von den Anwohnern gereinigt werden.

Bestandteil der Ausschreibung sollte in jedem Fall sein, dass vor der Straßenreinigung Parkverbotsschilder aufgestellt werden, damit die Reinigung ordnungsgemäß durchgeführt werden kann. Dies muss durch das Ordnungsamt kontrolliert und bei Verstößen parkender Fahrzeuge gehandelt werden.

Straßenreinungsverzeichnis Ortsteil Dahlwitz – Hoppegarten

Alte Berliner Str. z.ZT Klasse 2, sollte in die Reinigungsklasse 1 – Schulweg, Fußgänger aus Rehaklinik
und viele Mietshäuser

Alter Feldweg Klasse 1 warum, ist nicht durchgängig und hat keinen befestigten Gehweg

Klasse 2 ausreichend

An der Katholischen Kirche Klasse 2, sollte in Reinigungsklasse 1 da Schulweg zum

Einsteingymnasium und vor Kath. Kirche

Birkensteiner Str. Klasse 2, sollte in die Reinigungsklasse 1, die Straße hat keine Anwohner, einen

Gehweg, den die Schulkinder zum Einstein Gymnasium nutzen

Einsiedlerweg Klasse 3, sollte in Klasse 2, ist eine schmale asphaltierte Straße mit Bordstein, die auch

durch das Müllauto befahren wird, viele große Bäume

Höhenweg Klasse 3 sollte in Klasse 2, wurde eine Asphaltdecke aufgebracht

Kleiner Weg Klasse 3, sollte in 2, asphaltierte Straße mit Bordstein, auch Müllabfuhr fährt durch

v. Canstein Straße Reinigungsklasse 2, sollte in Reinigungsklasse 1 wegen Schulweg Lenne' Schule

Die Bahnhofsvorplätze am Bahnhof Hoppegarten und der P + R am Bahnhof Birkenstein fehlen komplett in der Reinigung und sehen dementsprechend aus.

Der kombinierte Fuß- Radweg durch Neu Birkenstein (nur der Hauptweg zum Bahnhof und Einkaufszentrum) sollte mit in die Reinigungsklasse 1 aufgenommen werden.

(Bitte schaut nochmal durch, ob Euch noch andere Ungereimtheiten auffallen. Wir sollten dann im Ortsbeirat einzeln über die einzelnen Straßen abstimmen)